Spiel mit dem Feuer

Ace x Sanji

Von Sommerwind

Kapitel 11:

Am nächsten Morgen wachte ich auf, weil etwas auf meinen Hals drückte. Müde öffnete ich die Augen, starrte einen Moment ins Leere, bis ich langsam zu mir kam. Dann wandte ich den Kopf leicht, tastete nach dem Gewicht auf meinem Hals - und stockte, als meine Hand Sanjis Arm zu fassen bekam.

Mit einem Schlag um einiges wacher, wandte ich den Kopf noch ein Stück, sah direkt in Sanjis schlafendes Gesicht. Die Erinnerung an die vergangene Nacht war mit einem Schlag wieder da... Seufzend sank mein Kopf wieder zurück, zog ich Sanjis Arm nur ein Stück tiefer auf meine Brust.

Wie kitschig es auch klingen mochte, das war die beste Nacht meines Lebens gewesen. Ich sah wieder zu Sanji, seinem friedlichen Gesichtsausdruck... scheiße, sah er süß aus!

Mit einem leisen, zufriedenen Laut erwachte ich dann, schlug die Augen auf - und sah in Ace' Gesicht. Einen Moment, nach dem leichten ungewohnten Schmerz fühlend, brauchte ich um zu lächeln. "Morgen..."

Als ich mir eine Strähne aus dem Gesicht wischte, grinste ich. "... Ace." Es hatte etwas.. gewisses seinen Namen auszusprechen - nach letzter Nacht, aber es fiel mir nicht schwer.

Wohl wieder mit diesem nachdenklichen Ausdruck zog ich mich hoch und hauchte Ace einen Kuss auf die Stirn, bevor ich mich aufsetzte und nach draußen blinzelte. Die Decke verhüllte dabei meine Blöße nur knapp, aber es störte mich nicht.

Vor dem Bett lagen meine Sachen, neben Ace' Hose..

"Morgen...", schmunzelte ich, wischte mir über die Augen. Ich fühlte mich auf jene Weise matt, die einem sagt, dass es noch viel zu früh am Morgen ist, also blieb ich liegen. Die Arme hinter dem Kopf verschränkend sah ich zu Sanji auf, fuhr mir mit der Zunge über die Lippen.

Um nicht ganz so ausschweifend zu werden, überlass ich die morgendlichen Prozeduren dem Leser und setze nach dem Frühstück wieder an.... was, mit Verlaub, das seltsamste seit langem wurde. Zorro saß zugegeben etwas verkniffen da, zu den Mädchen zu sehen wagte ich meinerseits nicht, dafür war mir aber Ace' Nähe

angenehmer als noch das gemeinsame Essen davor... und bei den anderen verhielt es sich so wie immer. Vivi drängte wieder darauf das wir aufbrachen...

Viel Zeit blieb uns nicht mehr, denn die Navigatorin pflichtete der Prinzessin bei, dass wir es eilig hätten. So machten wir uns kurz nach dem Frühstück wieder auf den Weg. Als wir auf die Straße traten traf mich Zorros Blick. Er schien mich nach der Sache gestern Abend nicht gerade mehr in sein Herz geschlossen zu haben... hätte er gewusst was in der selben Nacht noch geschehen war, hätte er mich wohl filetiert... So aber ereilte mich nur sein böser Blick und ich schloss zu Sanji auf, diesem ein Lächeln schenkend.

Ich war etwas wehmütig bei dem Gedanken, dass es jetzt wieder in die Wüste gehen würde - keine bequemen Betten, rationiertes Essen und Trinken, keine Duschen...

Ich beschloss, das ich mich im Laufe der Zeit irgendwie mit Zorro arrangieren musste. Zumindest Nami musste schon Wind von der Sache bekommen haben.. so offensichtlich sie war.

Fürs erste jedoch griff ich zügig aus, wieder mit dem Proviant auf dem Rücken und erwiderte Ace' Lächeln von der Seite.

Wir verließen die Wüstenstadt und schlugen uns in die Dünen. Zum Glück brannte die Sonne an diesem Tag nicht so gnadenlos....

Ich zog meinen Hut tiefer, als wir aus der Stadt und somit aus dem Schatten der Häuser traten. Vor uns erstreckte sich wieder das endlose auf und ab der Sanddünen. Hätte die Prinzessin uns jetzt wieder den gleichen Weg zurück geführt - ich hätte es nicht bemerkt.

Dennoch war die Wanderung diesmal nicht so öde wie noch vor einigen Tagen. Das ich mich mit Sanji unterhalten konnte, reichte mir bei weitem aus um selbst in dem dumpfen Vorantrotten etwas gutes zu sehen.

Tatsächlich schien Zorro die Sache ähnlich wie ich zu sehen. Vermutlich die Entscheidung lieber wieder gut Freund mit mir zu sein, als gar nichts... So schenkte er uns, gezwungenermaßen tatsächlich ein kurzes Lächeln, und mir tat meine Aktion von gestern fast leid.. aber er war ja selbst Schuld gewesen.

So zog sich das hin... Wüste, Sand und nur ein paar Steine..

Vivi versprach uns, das wir die Stadt Yuba bald erreichen würden..

Versprechen waren aber auch nicht dazu angetan eine trockene Kehle zu erfrischen. Es dauerte nicht lange und ich lief mit leicht gesenktem Kopf, nur darauf bedacht vorwärts zu kommen und die höhersteigende Sonne ebenso zu ignorieren, wie meinen Durst. Bei den andern sah es ebenso aus, besonders der Elch war wieder schnell geschafft.

Ich tröstete mich mit der Vorstellung, dass es in Yuba wohl zumindest einen ruhigen Abend geben würde, an dem Sanji und ich wieder allein sein konnten. Wenig genug würden es werden, dass war mir klar. Nur nicht _wie_ wenige es tatsächlich sein sollten.

Stumm lief ich weiter, halb in Gedanken versunken über Möglichkeiten und Unmöglichkeiten. Nach einer ganzen Weile hob ich wieder den Kopf um die Prinzessin zu fragen was sie denn bitte unter 'bald' verstand...

Nur... da war keiner den ich fragen konnte.

Verwirrt blieb ich stehen und starrte ich auf die leeren Sanddünen vor mir. Wandte den Kopf, doch auch hinter mir war nichts außer endlosem Sand.
"Ähm..... Sanji....?"

Vielleicht etwas schwer zu glauben, aber ich bekam wirklich nicht mit, das Ace auf einmal nicht mehr bei uns war. Auch wir anderen waren dahingetrottet... Zorro zog Chopper auf der Bare und Ruffy beklagte sich über die Hitze. Dann blieb er irgendwann stehen und als ich das nächste mal aufsah - war Ace verschwunden. Ich blinzelte verwundert, drehte mich einmal um die eigene Achse.... doch von Ace war keine Spur.

Und so mussten wir wohl weiterziehen, in der Hoffnung ihn früher oder später wieder aufzulesen... oder eben gar nicht.

Als wir dann später über das Wüstenschiff stolpern sollten, waren wir eh fürs erste abgelenkt...

.....

Wenn ich heute in der Lamb am Herd stehe, denke ich manchmal an Ace. Dann kommt Zorro und neckt mich, das mein Essen anbrennt und in der Zeit frisst Ruffy das meiste weg.. aber ich kann ihm nicht wirklich böse sein - weil sein Bruder sich ein Stück in ihm spiegelt.

Es dauerte eine Weile bis ich einsah, dass die anderen nicht einfach wieder auftauchen würden, nur weil ich dumm umhersah, ab und an ihre Namen rief.

Wohl oder übel musste ich alleine weiter ziehen, damals noch in der Hoffnung Sanji wiederzufinden, nach dem Sandsturm hatte es ja auch geklappt...

Aber wie ihr richtig schließt, habe ich ihn nicht gefunden. Wäre auch zu schön gewesen. Stattdessen machte ich mich wieder auf die Suche nach Blackbeard, fand bald heraus, dass er nicht mehr in Alabasta war und verließ das Land.

.....

Tja, und jetzt hocke ich hier, kippe das sechste Glas Sake in mich hinein und schwelge in Erinnerungen. Viel gibt es nicht zum erinnern, wenn man es genau nimmt nicht mal eine Woche hat die ganze Sache gedauert... es kam mir länger vor... oder kürzer, wie man es sehen will. Dafür steht mir fast jeder Augenblick noch klar vor Augen, als ob es gestern gewesen wäre... Sein verdammt süßes Lächeln und der Blick, als ich ihm die Zigarette anzündete....

Dumm nur, dass ich bis heute nicht weiß, was Sanji wirklich gefühlt hat. Gefragt habe ich ihn nicht... hätte ich vielleicht tun sollen. Aber vielleicht spielt es auch keine Rolle, es reicht zu wissen was ich noch immer fühle...

Und lasst uns ehrlich sein: So groß ist die Grand Line auch wieder nicht.

----- fin ^^ -----